



Verlagsmitteilung

ATOMKRAFT UND WAFFEN BEI INVESTOREN WEITERHIN VERPÖNT

Ein klares Ja zu nachhaltigen Finanzprodukten, doch ein Nein zur Atomkraft und Waffenindustrie im Sinne des ESG-Gedanken. Das ergibt die aktuelle Investorenumfrage im „Börsianer Grün“.

Wien, 31.05.2022 – Nachhaltigkeit bewegt die Finanzbranche, wird aber komplizierter. Während grüne Investmentfonds, Anleihen oder Kredite an Bedeutung gewinnen, nimmt das „Greenwashing“ zu und die Vergleichbarkeit von nachhaltigen Finanzprodukten ab. Das ergibt die fünfte Investorenumfrage „Nachhaltigkeit in der Finanzbranche 2022“ des Finanzmediums „Börsianer“ unter 500 Investoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dieses Jahr sticht vor allem eines ins Auge: Die Einstufung der Atomenergie als nachhaltig und die Rüstungsindustrie als Teil von ESG-Fonds.

Vergleiche werden schwieriger

Was nachhaltig ist und den ESG-Status erfüllt, ist für Investoren schwer nachvollziehbar. Von mehr als 500 befragten Investoren aus den Bereichen Banken, Versicherungen, Pensions- und Vorsorgekassen und Fondsgesellschaften geben 2022 nur 24 Prozent an, Investmentfonds als ausreichend vergleichbar zu empfinden. Das Ergebnis hat sich seit der letzten Umfrage im April 2021 negativiert: Vor einem Jahr lag der Wert noch bei 35 Prozent. Die Kritik der Vergleichbarkeit, die seitens der Investoren deutlich wird, äußert sich mit zunehmend undurchsichtigen Investments. Dies fördert „Greenwashing“ und der Ruf nach klaren Regularien wird laut. Die EU-Taxonomie soll den europäischen Ländern dabei Orientierung bieten, dennoch sorgt sie für Aufregung und Unzufriedenheit unter den befragten Investoren.

Investitionen in Atomenergie undenkbar

Grund dafür: Seit Februar 2022 gilt Atomkraft in der EU-Taxonomie als nachhaltige und klimafreundliche Art der Energiegewinnung. Investitionen in Atomenergie würden laut neuer EU-Verordnung ESG-Kriterien erfüllen, doch gibt es diesbezüglich die Zustimmung der Anleger? Die deutliche Mehrheit sagt: Nein, Atomkraft hat nichts mit ESG zu tun. 88 Prozent wollen auch künftig nicht in Atomenergie investieren. Lediglich für 12 Prozent der Umfrage-Teilnehmer kommt ein Investment in Atomkraft in Frage. Der Trend weg von der Atomkraft zeichnet sich, trotz der neuen Einstufung als vermeintlich „nachhaltige“ Form der Energiegewinnung, stark ab.

Darüber hinaus steigt das Bewusstsein für Energieautonomie und Energiesicherheit in Europa. In Anbetracht des Russland-Ukraine-Konflikts ist das allerdings nicht die einzige Erkenntnis: Die Nachhaltigkeits-Schwerpunkte werden heute anders gesetzt als noch vor ein paar Monaten. Bestes Beispiel: Immer mehr Waffenproduzenten bezeichnen sich nun selbst als ESG-konform, Landesverteidigung sei ethisch und sozial nachhaltig, so die Argumente gegenüber Investoren.

Absage für die Rüstungsindustrie

Die Frage ob Waffen zur Sicherung des sozialen Friedens als ESG-konform gelten war ebenfalls Teil der „Börsianer Grün“-Umfrage. Die Investoren sind sich in dieser Frage einig: Mit rund 93 Prozent gibt der Großteil an, die Rüstungsindustrie nicht als ESG-konform anzusehen – „Nachhaltigkeit ist eben keine Hülle, die sich mit beliebigen Inhalten füllen lässt, so „Börsianer“-Chefredakteur Dominik Hojas.



Das gesamte Ergebnis der „Börsianer“-Umfrage wird im neuen „Börsianer Grün“-Magazin publiziert. Dies erscheint aktuell wieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz und kann hier online eingesehen werden. Das Leitmedium für Nachhaltigkeit bietet heuer Orientierung, damit die Energiewende gelingt – sicher, sauber und bezahlbar.

Umfrageergebnisse:

Investorenfrage: Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft 2022		Ja 2022	Nein 2022	Ja 2021	Nein 2021
1.	Befürchten Sie bei nachhaltigen Investments (ESG) Renditeeinbußen gegenüber klassischen Investments?	22,09	77,91	13,10	85,71
2.	Haben Sie schon einmal in ein nachhaltiges Finanzprodukt (Fonds, Anleihen, ETFs etc.) investiert?	88,37	11,63	93,98	6,02
3.	Sind nachhaltige Unternehmen langfristig wirtschaftlich erfolgreicher als andere?	89,41	10,59	89,16	12,05
4.	Lesen Sie die in Geschäftsberichten integrierten Passagen zum Thema Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen?	68,60	31,40	72,62	26,19
5.	Sind nachhaltige Investmentfonds für Sie ausreichend vergleichbar?	23,53	76,47	34,94	63,86
6.	Atomenergie ist laut EU-Taxonomie seit Februar 2022 nachhaltig und klimafreundlich. Werden Sie investieren?	11,76	88,24	n.a.	n.a.
7.	Die Rüstungsindustrie will plötzlich als ESG-konform gelten. Ist sie es für Sie?	6,98	93,02	n.a.	n.a.

Anhang:

- Verlagsmitteilung – Investorenfrage: Atomkraft und Waffen bei Investoren weiterhin verpönt
- Foto – Cover des „Börsianer Grün“ 2022

Rückfragehinweis:

Valentina Stark
Head of Operations & PA to Editor-In-Chief
Wayne Financial Media GmbH („Börsianer“)
Tel.: +43 (0)1 920 52 34
v.stark@derboersianer.com
www.derboersianer.com

Lena Stockinger
Junior Marketing Manager Börsianer
Wayne Financial Media GmbH („Börsianer“)
Tel.: +43 (0)1 920 52 34
l.stockinger@derboersianer.com
www.derboersianer.com

Über uns: Wayne Financial Media GmbH ist ein unabhängiger Finanzverlag mit Sitz in Wien, Österreich. Zu den fünf Marken zählen „Börsianer Magazin“, „Börsianer Blog“, „Börsianer Grün“, „Börsianer Roadshow“ und „Börsianer Salon“. Damit erreicht der Verlag crossmedial (Print, Online und Events) alle professionellen Marktteilnehmer in Österreich.